

## Klasse-Sport beim Wiesentaler Reitturnier

Vor großer Zuschauerkulisse sicherte sich am Ostermontag etwas überraschend der für den Reiterverein Rhein-Aue startende Patrick Kühn mit seinem Pferd 'Kim' den Höhepunkt des Wiesentaler Hallen-Reitturniers, ein M-Springen der Kategorie A mit Stechen.



*Sieger Patrick Kühn*

Dem Sieger am nächsten kam die junge Amazone Melanie Mack aus Spöck, die ihren bewährten Wallach 'Leopold' gesattelt hatte. Nur diese beiden Reiter hatten den Einzug ins Stechen geschafft. Für eine weitere Überraschung sorgte bereits am Ostersonntag der Wormser Thomas Wittemer mit seinem Sieg im zweiten M-Springen der 'Großen Tour'. Dabei verwies Wittemer mit dem 11-jährigen Westfalen 'Poco' auch die beiden Favoriten Franz Salzgeber aus Philippsburg mit 'Livius' und den Brettener Hans Jürgen Deuerer mit 'Rivaldo' auf die Ehrenplätze. Vorjahressieger Karl-Heinz Schwab konnte sich immerhin mit einem Erfolg in der Klasse M am Samstag schadlos halten. Mit 'Baldini' war der Bad Rappenauer als einziger fehlerfrei geblieben und konnte somit Frank Trepisur aus Pforzheim mit 'Arcors' auf den undankbaren zweiten Platz verweisen. Die anderen Siege in den mittelschweren Springprüfungen holten sich Günter Treiber aus Eppelheim mit 'Warwick', Tina Deuerer (Bretten) mit

'Centara' und Gunther Döhler (Simmershofen) mit 'Accenti'. Die wichtigste Dressurprüfung, eine Kandaren-L-Dressur, war eine sichere Beute für Alexandra Pfeil aus Mühlacker. Mit der hohen Wertnote von 7,3 für ihr Pferd 'Paraguay' setzte sie sich ziemlich unangefochten an die Spitze des Feldes. Die einheimischen Reiter hielten sich wieder einmal sehr achtbar, wobei Egon Zimmerer mit seiner Platzierung in der Klasse M das sportlich herausragende Resultat erzielte. Für den einzigen Wiesentaler Sieg zeichnete hingegen Nachwuchsreiter Marius Herzog verantwortlich, der in einem E-Springen nicht zu schlagen war. Bis zur Klasse L konnten sich Achim Machauer und Dieter Schmitt platzieren. Insgesamt war das Wiesentaler Turnier mit über 250 Reitern und fast 500 Pferden wieder eine organisatorische Herausforderung, die das eingespielte Helferteam jedoch mühelos meisterte. Alle drei Turniertage verliefen reibungslos und brachten spannenden und hochkarätigen Reitsport bei besten äußeren Bedingungen.

-Rainer Bub-